

# Südmarokko

## Marrakesch, Agadir, Essaouira

Astrid Därr  
Erika Därr

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump | Bielefeld



### TIPPS

**Ein Sportangebot, das sich sehen lassen kann:**  
Surfen, Biken, Reiten, Tennis spielen etc. in Agadir | 66

**Herrliche Strände so weit das Auge reicht:**  
südlich von Essaouira | 75, 79, 80

**Imposant und voller Geschichte(n):**  
die „Straße der Kasbahs“ | 387

**Idyllische Oase in der Großstadt:**  
Le Jardin Secret in Marrakesch | 226

**Filmproduktion in der Wüste:**  
Atlas-Filmstudios bei Ouarzazate | 339

**Ein Platz, wie er faszinierender nicht sein kann:**  
der Djamaâ el-Fna in Marrakesch | 214, 216

**Bizarrrer geht es kaum:**  
Felslandschaften bei Tafraoute im Anti-Atlas | 141

**Ein Weltkulturerbe aus Lehm:**  
Ksar Ait Benhaddou | 334

**Künstlerstadt zwischen portugiesischen Mauern:**  
Essaouira | 84

**Wandern und Trekking in herrlichen Berglandschaften:**  
Djabal Toubkal und Djabal Saghro | 314, 472

Astrid Därr, Erika Därr

## Südmorokko mit Marrakesch, Agadir, Essaouira



„Marokko liefert sich nicht aus, man muss es sich selbst suchen.“

*Tahar Ben Jelloun*

## Impressum

Astrid Därr, Erika Därr

### REISE Know-How Südmarokko mit Marrakesch, Agadir, Essaouira

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Därr GmbH 1999, 2000

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

2002, 2005, 2008, 2010, 2015

**8., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2020**

Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4165-6**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)

Fotonachweis: A. und E. Därr (ad, ed, dd),

Lapoint Surfcamp (lac), J. Lerche (jol),

V. Beushausen (vb), marokko-erfahren.de (mer)

Kartografie: B. Spachmüller, Kartographie Huber,

C. Raisin, Th. Buri

Lektorat: M. Luck

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

REISE Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten  
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung  
unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)

A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, [mohrmorawa.at](http://mohrmorawa.at)

B, LUX, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl)

oder direkt über den Verlag: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

(alle Bilder von A. Därr mit Ausnahme des Titelbildes)

Titelbild: Ait Benhaddou ([stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)) © rudiernst

Vordere Umschlagklappe: The White Camel Camp

in der Agafay-Wüste nahe Marrakesch

S. 1: Musiker in der Ecolodge Atlas Kasbah in Agadir

S. 2/3: Lehmdorf im Ammelntal (Anti-Atlas)

Umschlag hinten: Portal in der Medina von Essaouira

Hintere Umschlagklappe: Dünen im Erg Chegaga

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
den Autorinnen mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt  
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autorinnen keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten  
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.  
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen der Autorinnen  
und dienen keinesfalls der Bewerbung  
von Firmen oder Produkten.



Astrid Därr  
Erika Därr

# SÜDMAROKKO

## MIT MARRAKESCH, AGADIR, ESSAOUIRA

## Vorwort

**Königreich zwischen Sahara und Meer oder „Oase für die Sinne“**, wie das Fremdenverkehrsamt titelt – in Marokko können Reisende Entspannung am Strand, Aktivitäten im Wasser, in der Wüste und in den Bergen mit der Erkundung orientalischer Märkte und Monumente ideal verbinden!

Die moderne Atlantik-Metropole **Agadir** lädt vor allem zum Badeurlaub ein. Hier sucht man vergebens nach dem Flair aus „1001 Nacht“, dafür profitieren Urlauber von Hotels in allen Preis- und Komfortklassen, vom 10 Kilometer langen Sandstrand, von vielfältigen Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten und abwechslungsreicher Gastronomie. Dazu scheint fast das ganze Jahr die Sonne von einem strahlend blauen Himmel.

**Marrakesch** dagegen verbindet den Traum vom Orient mit modernem Lifestyle – farbenfrohe Märkte in den verschachtelten Gassen der Altstadt, prachtvolle Riads (Hofhäuser), die als Gästehäuser dienen, maurische Monumente aus der Zeit der Almohaden- und Saaditen-Dynastien, kulinarische Köstlichkeiten in opulenten Palastrestaurants, Hammams mit orientalischem Wellnessprogramm, blühende Gärten aus Rosen, Bougainvilleen und Palmen.

Westlich von Marrakesch lockt die „Windy City“ **Essaouira** Musiker und Künstler, Surfer und Individualisten an. Die charmante Fischerstadt am Atlantik bietet eine gute touristische Infrastruktur mit kleinen Gästehäusern und gemütlichen Lokalen in renovierten Altstadt Häusern.

Beachlife am Strand von Imourane

048sm20 ad



Die **landschaftliche Vielfalt** Marokkos mit Sand- und Kiesstränden, Wäldern und Seen, Bergen und Schluchten, Wüsten und Oasen ist unvergleichlich. Lichte Kiefern- und Eukalyptuswäldchen bilden häufig das Hinterland der Strandzonen nördlich von Agadir, während die Macchia bis nahe ans Meer heranreicht. In den südlichen Küstenregionen weicht die Strauchvegetation zunehmend wüstenhafter Umgebung, nur noch vereinzelt gedeihen Palmen in trockenen Oueds (Wadis).

Das **Landesinnere** zeigt sich gebirgig. Karge Hochplateaus und Bergketten, durchzogen von grünen Tälern und Schluchten, bestimmen das Bild im südlichen Hohen Atlas. Der nördliche **Hohe Atlas** bekommt mehr Regen ab; Gebirgsbäche sprudeln, Terrassenfelder liegen im Schatten von Walnuss- und Apfelbäumen. Der **Anti-Atlas** mit seinen eindrucksvollen Granitbergen, bizarren Felsformationen und engen Palmentälern bei Tafraoute lädt zu ausgedehnten Entdeckungstouren ein. Jahrhunderte alte Speicherburgen aus Bruchstein bilden das architektonische Erbe der Chleuh-(Schlöh-)Berber. Trekkingtouren im Hohen bzw. im Anti-Atlas führen über Pässe und Gipfel zu abgelegenen Tälern und Dörfern – hier knüpft man nette Kontakte und lernt Marokko von seiner ursprünglichsten Seite kennen.

Im Drâa- und Dadêstal thronen die mächtigen Kasbahs der Berber – Wehrburgen aus Lehm – auf Anhöhen über den Flusstälern. Die **Straße der Kasbahs** führt von Ouarzazate nach Errachidia durch weite Steinwüste und fruchtbare Dattelpalmenoasen – im Norden begrenzt vom Hohen Atlas, im Süden vom vulkanischen Djabal Siroua und Djabal-

Saghro-Massiv. Entlang des Ziz-Tals erreicht man das **Tafilalet** und die bis zu 150 m hohen Dünen des Erg Chebbi. Etwas ruhiger geht es im zweiten großen Sanddünengebiet zu, dem Erg Chegaga bei M'hamid. Wer ein authentisches Wüstenerlebnis sucht, unternimmt eine mehrtägige Kamel- oder Geländewagentour. Abends leuchtet über dem Lagerfeuer der endlose Sternenhimmel.

**Um Marokko** und seine Menschen wirklich **kennenzulernen**, gehört der Mut, den Hotelbereich zu verlassen und auf eigene Faust loszuziehen. Auch wenn die Kommunikation manchmal schwerfällt oder die vielen „hilfreichen Geister“ auf die Nerven gehen: Mit Humor, Offenheit, Toleranz und etwas Abenteuerlust ist ein erlebnisreicher Urlaub in Marokko garantiert!

**Mit diesem Buch** möchten wir vor allem Flugtouristen ansprechen, die organisiert oder individuell, mit Mietwagen oder öffentlichen Verkehrsmitteln das Land entdecken wollen. Die „Reisetipps A–Z“ umfassen neben Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der Reise auch **Verhaltenstipps**, um sich im bisweilen „anstrengenden“ Marokko besser zurechtfinden zu können. **Hintergrundinformationen** über Land und Leute tragen dazu bei, die Menschen und ihre Kultur besser zu verstehen. Die Regionalkapitel geben Ihnen detaillierte touristische Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und den besten Adressen vor Ort.

**Wir wünschen Ihnen** einen eindrucksvollen und erholsamen Aufenthalt in Marokko!

Ihre Astrid und Erika Därr

# Inhalt

Vorwort	4		
Verzeichnis der Exkurse	10		
Kartenverzeichnis	11		
Hinweise zur Benutzung	12		
Steckbrief Marokko	13		
Die Regionen im Überblick	14		
Reiserouten und Touren	18		
Marokko: Zu jeder Zeit	26		
Top 5 – Orte zum Bummeln	28		
Top 5 – Architektonische Highlights	29		
Top 5 – Orte zum Wandern	30		
Top 5 – Orte zum Baden, Surfen und Entspannen	31		
<b>1 Agadir und nördliche Küste</b>	<b>33</b>		
<b>Überblick</b>	<b>35</b>		
<b>Agadir</b>	<b>36</b>		
Geschichte	38		
Sehenswertes	39		
Praktische Informationen	49		
Ausflüge	69		
<b>Von Agadir nach Immouzer</b>	<b>70</b>		
Abstecher nach Tikki und zum Bienenhaus von Inzerki	73		
<b>Von Agadir nach Essaouira</b>	<b>74</b>		
Taghazoute	75		
Abstecher nach Immesouane Plage	79		
Sidi Kaouki	80		
<b>Essaouira</b>	<b>84</b>		
Geschichte	84		
Sehenswertes	85		
Praktische Informationen	89		
Ausflüge	109		
		<b>2</b>	<b>Sous, Anti-Atlas und südliche Küste</b>
			<b>111</b>
		<b>Von Agadir nach Taroudannt</b>	<b>116</b>
		<b>Taroudannt</b>	<b>116</b>
		Ausflug zur Oase Tiout	122
		<b>Von Agadir nach Tafraoute</b>	<b>123</b>
		Tizourgane	129
		Abstecher zum Maison traditionnelle in Oumesnat	130
		<b>Tafraoute</b>	<b>131</b>
		Rundfahrt durchs Ammelntal	142
		Rundfahrt zu den bemalten Felsen (Les Peintures)	145
		Rundfahrt durchs Aït-Mansour-Tal	147
		Besteigung des Djabal Lekst	148
		Wanderungen	149
		<b>Von Tafraoute über Igherm nach Taroudannt</b>	<b>150</b>
		Abstecher zum Agadir Tasguent	151
		<b>Von Tafraoute nach Tiznit</b>	<b>153</b>
		<b>Tiznit</b>	<b>156</b>
		<b>Von Tiznit über den Massa- Nationalpark nach Agadir</b>	<b>161</b>
		Abstecher zum Nationalpark Oued Massa	162
		<b>Von Tiznit über Bou Izakarne nach Tata</b>	<b>166</b>
		Amtoudi/Agadir Id Aïssa	167
		Abstecher zur Oase Tadakoust	171
		Abstecher nach Aït Rahal	173
		<b>Tata</b>	<b>175</b>
		<b>Von Tata über Foum-Zguid nach Tazenakht</b>	<b>177</b>
		Tissint	177
		Foum-Zguid	180
		<b>Von Tata über Igherm nach Taliouine</b>	<b>182</b>
		<b>Von Tiznit nach Guelmim</b>	<b>183</b>
		<b>Guelmim</b>	<b>183</b>

Abeinou	186	Ouzoud	286
Oase Tighmert	187	Azilal	288
<b>Von Guelmim</b>		Stausee Bin-el-Ouidane	289
<b>zum Plage Blanche</b>	<b>187</b>	<b>Von Azilal nach Demnate</b>	<b>291</b>
<b>Von Tiznit über Sidi Ifni</b>		<b>Demnate</b>	<b>291</b>
<b>nach Guelmim</b>	<b>188</b>	Imi-n-Ifri	292
Mirleft	189	Dinosaurierabdrücke	
Legzira	191	(Site d'Iouaridene)	293
Sidi Ifni	193	<b>Von Demnate über den</b>	
<b>Von Guelmim nach Tarfaya</b>	<b>196</b>	<b>Tizi-n-Outfi nach Ouarzazate</b>	<b>293</b>
Tan-Tan	197	Abstecher zum	
El Ouatia	200	Kasbahdorf Magdaz	294
Parc National de Khenifiss	202	<b>Von Azilal ins</b>	
Tarfaya	204	<b>Aït-Bougoumez-Tal</b>	<b>295</b>
		Agouti	297
		Besteigung des Djabal M'goun	300
		Zu den Felsgravuren	
		am Tizi-n-Tighrist	301
<b>3 Marrakesch</b>	<b>207</b>	<b>Von Marrakesch nach Amizmiz</b>	<b>303</b>
<b>Überblick</b>	<b>208</b>	Stausee Lalla Takerkoust	303
<b>Geschichte</b>	<b>210</b>	Amizmiz	303
<b>Sehenswertes</b>	<b>214</b>	<b>Von Marrakesch ins Ourika-Tal</b>	
Djamâa el-Fna	214	<b>und nach Oukaïmeden</b>	<b>304</b>
Kutubiya-Moschee	215	Anima Garden	305
Die nördliche Medina und die Suqs	221	Le Paradis du Safran	306
Jenseits der Suqs	228	Jardin Bio-Aromatique Nectarome	307
Die südliche Medina	230	Setti-Fatma	308
Die Neustadt		Wanderung in der	
(Guéliz und Hivernage)	239	Aït-Boulmane-Schlucht	308
Die Gärten	241	Oukaïmeden	310
Weitere Museen	245	<b>Von Marrakesch über den</b>	
<b>Praktische Informationen</b>	<b>246</b>	<b>Tizi-n-Test nach Taroudannt</b>	<b>311</b>
<b>Ausflüge</b>	<b>275</b>	Moulay Brahim	312
		Asni	313
		Imlil	313
		Ouirgane	323
		Tin Mal (Tin Mel)	324
		<b>Von Marrakesch über den</b>	
		<b>Tizi-n-Tichka nach Ouarzazate</b>	<b>327</b>
<b>Überblick</b>	<b>280</b>	Telouët	329
<b>Von Marrakesch zu den</b>		Aït Benhaddou	334
<b>Ouzoud-Wasserfällen und</b>		Ausflug zur Kasbah Tamdakt	338
<b>dem Stausee Bin-el-Ouidane</b>	<b>281</b>		





Drogen	495
Ein- und Ausreise	496
Elektrizität	500
Essen und Trinken	500
Feiertage	509
Geld und Finanzen	511
Gesundheit	513
Informationen	517
Kinder auf Reise	519
LGBT+	522
Notfälle	522
Öffnungszeiten	524
Post	524
Reiseveranstalter und Rundreisen	525
Reisezeit	525
Sicherheit	526
Souvenirs	528
Sport	535
Sprache	537
Telefon und Internet	539
Trinkgeld	541
Uhrzeit	541
Unterkunft und Camping	541
Unterwegs in Marokko/ Verkehrsmittel	549
Verhaltenstipps	561
Versicherungen	566

## 9 Land und Leute 569

Geografie	570
Klima	573
Geschichte und Politik	575
Wirtschaft	600
Bevölkerung und Sozialwesen	607
Religion	619
Kunst und Kultur	623
Pflanzen- und Tierwelt	641
Nationalparks und Naturreservate	648

## 10 Anhang 653

Reisegesundheitsinformationen zu Marokko	654
Sprache	655
Glossar	657
Literatur	660
Landkarten	662
Register	672
Die Autorinnen	683

### Hinweis zum Straßennetz

In den letzten Jahrzehnten wurden die offiziellen **Straßennummerierungen immer wieder geändert**. Seit 2018 gilt wieder ein neues Nummernsystem. Dessen Umsetzung vor Ort (auf Schildern, Karten etc.) kann jedoch Jahre dauern, sodass in diesem Reiseführer die alte Nummerierung der Straßen (nach dem System N = Nationalstraße, R = Regionalroute) beibehalten wurde, um Verwirrung zu vermeiden. Apple und Google Maps verwendeten 2019 weiter die alten Nummern und Bezeichnungen, OpenStreet Maps z.T. die neuen (RN = Nationalstraße).

050m20 ad



# Exkurse

## Agadir und nördliche Küste

Rhani Krija – Weltmusik-Percussionist  
mit Wurzeln in Mogador /  
von *Norbert Schmidt* 98

## Sous, Anti-Atlas und südliche Küste

Speicherburgen im Anti-Atlas /  
von *marokko.erfahren.de* 124  
Der Arganbaum und das Arganienöl /  
von *Prof. Herbert Popp* 132

## Marrakesch

Im Meer der Sinnlichkeit –  
der Djamâa el-Fna in Marrakesch /  
von *Christoph Leisten* 216  
Das neue Marrakesch –  
die Touristifizierung des  
Mythos von 1001 Nacht /  
von *Prof. Dr. Anton Escher*  
und *Dr. Sandra Petermann* 254

## Nördlicher Hoher Atlas

Bergsteigen im  
Djabal-Toubkal-Gebiet 314

## Ouarzazate und Drâa-Tal

Tamnougalte – die Geschichte  
einer Kasbah und viel mehr ... /  
von *Muriel Brunswig* 362

## Der Südosten und das Tafilalet

Das Tafilalet 438  
Kunst in der Wüste 466  
Trekking im Djabal Saghro 472

## Reisetipps A–Z

Kleines „Flug-Know-how“ 488  
Die Suqs (Souks) 532  
Buchungsportale 542  
Touristenknigge 560

## Land und Leute

König Mohammed VI. 588  
Der vergessene Krieg  
in der Westsahara 594  
Das Hammam –  
eine orientalische Institution 610  
Die Situation der Frau in Marokko /  
von *Muriel Brunswig* 614



# Karten

In den **Kopfzeilen** der Buchseiten erfolgt ein Verweis auf die jeweils in den Kontext passende Karte bzw. Stadtplan.

<b>Marokko</b>	<b>Umschlag vorn</b>
<b>Die Regionen im Überblick</b>	<b>14/15</b>
<b>Reiserouten und Touren</b>	<b>21, 22, 24</b>

## Kapitelkarten

Agadir und nördliche Atlantikküste	34
Sous, Anti-Atlas und südliche Atlantikküste	112
Nördlicher Hoher Atlas	282
Ouarzazate und Drâa-Tal	342
Die Straße der Kasbahs	388
Der Südosten und das Tafilalet	436

## Stadtpläne und sonstige Karten

Agadir	44
Agadir: Founty-Viertel	48
Agadir: Großraum	42
Agadir: Inezgane	64
Agadir: Zentrum	46
Agdz	358
Aghbalou N'Kerdous	417
Erfoud	440
Errachidia	430
Essaouira	88
Essaouira: Medina	90
Guelmim: Zentrum	184
Hoher Atlas Ost (Imilchil – Boumalne – Errachidia)	422
Marrakesch	Umschlag hinten
Marrakesch: Guéliz und Hivernage	240
Marrakesch: Nördliche Medina	220
Marrakesch: Südliche Medina	230
Massa-Nationalpark	162

Merzouga und Umgebung	454
M'goun-Tal/Rosental	400
Ouarzazate	346
Palmeraie du Todrha (Todrha-Oase)/ Aghbalou N'Kerdous	416
Rissani	446
Sidi Ifni	194
Tafilalet	452
Tafraoute	134
Tafraoute und Ammelntal	140
Tan-Tan	198
Taroudannt	118
Tinerhir	410
Tiznit	158
Trekking rund um den Toubkal	316
Zagora	370

Masire (Berber) im Hohen Atlas

051/mo20/ad



# Hinweise zur Benutzung

## Unterkünfte: Preiskategorien

Die Preise im Buch gelten für **zwei Personen pro Nacht im Doppelzimmer mit Frühstück**.

- ① sehr einfaches Hotel/Billigunterkunft oder Bivouac/Nomadenzelt: **50–200 DH**
- ② einfaches Hotel/Gästehaus: **200–350 DH**
- ③ Mittelklassehotel/-gästehaus: **350–700 DH**
- ④ gehobene Mittel-/Oberklasse: **700–1600 DH**
- ⑤ Luxushotel/-gästehaus: **1600–3500 DH**

## Saisoneinteilung


- **Hauptsaison:** Anfang Juli bis Anfang September, Ostern und Weihnachten; höchste Preise in den Hotels.
- **Zwischensaison:** Anfang April bis Ende Juni und Mitte September bis Ende Oktober; günstige Hotelpreise, wenig Betrieb.

- **Nebensaison:** November bis Mitte Dezember und Mitte Januar bis März; niedrigste Hotelpreise.

## Nicht vergessen!

In jedem Kapitel sind einige (**touristische**) **Highlights** hervorgehoben – man erkennt sie an der **gelben Hinterlegung**.

**UNSER TIPP:** Besonders empfehlenswerte **Unterkünfte, Restaurants und sonstige Tipps der Autorinnen** sind entsprechend gekennzeichnet.

 Der Schmetterling zeigt an, wo man **besonders gut Natur erleben** oder **Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus** finden kann.

## Sonstiges

**4** Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den praktischen Informationen zu den Orten verweisen auf den jeweiligen **Legendeneintrag im entsprechenden Stadtplan**.

**Updates nach Redaktionsschluss:** Auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internetshop des Verlages finden sich zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

Hinweise zur **Problematik der Transkription** der arabischen Sprache finden sich auf S. 538.



# Steckbrief Marokko

- **Lage:** Marokko erstreckt sich zwischen dem 23. und 36. Breitengrad und zwischen dem 1. und 16. Längengrad. Begrenzt wird das Land vom Mittelmeer im Norden, vom Atlantik im Westen, im Süden von Mauretanien.
  - **Größe:** 458.730 km<sup>2</sup>, mit dem Gebiet der Westsahara ca. 710.850 km<sup>2</sup>; diese wird von Marokko als nationales Territorium beansprucht und verwaltet; Eingliederung des nördlichen Teils 1975 und des südlichen Teils 1979.
  - **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie mit sehr weitreichenden Zuständigkeiten des Königs und Zweikammerparlament; staatliche Unabhängigkeit seit 1956; König ist seit 1999 *Mohamed VI.*, Premierminister seit 2017 *Saad-Eddine El Othmani* von der „Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung“ (*Parti de la justice et du développement*, PJD).
  - **Bevölkerung:** 35 Millionen, inkl. Gebiet der Westsahara; Bevölkerungsdichte: 42 Einwohner pro km<sup>2</sup> (mit Westsahara); Bevölkerungswachstum: ca. 1,2%; Bevölkerungsverteilung: 40% Landbevölkerung, 60% Stadtbevölkerung.
  - **Lebenserwartung:** 75,8 Jahre.
  - **Analphabetenrate:** insgesamt rund 30%, bei Frauen ca. 42% (!).
  - **Arbeitslosigkeit:** landesweit rund 10%.
  - **Religion:** ca. 98% sunnitische Moslems (der Islam ist Staatsreligion); jüdische (ca. 3000) und christliche (ca. 23.000) Minderheiten.
  - **Sprachen:** offizielle Landessprachen sind Arabisch und die Berbersprachen (Tamzight); sehr verbreitet ist **Französisch** als Handels- und teilweise als Bildungs- und zweite Amtssprache; in den nördlichen Regionen zwischen Mittelmeer und Rif und in der Westsahara wird von der älteren Bevölkerung **Spanisch** gesprochen.
  - **Währung: Dirham;** Wechselkurs Anfang 2020: 1 DH = 0,09 Euro, 1 Euro = 10,58 DH, 1 DH = 0,10 SFr, 1 SFr = 9,71 DH
  - **Bruttoinlandsprodukt (BIP):** ca. 120 Mrd. US\$ (2018) = pro Einwohner: ca. 3400 US\$.
  - **Auslandsschulden:** 64 Mrd. US-\$ (2018).
  - **Inflationsrate:** 2,8% (2018).
  - **Wichtigste Städte** (offizielle Einwohnerzahlen nach „Le Maroc en chiffres 2018“): Agadir: 700.000, mit Inezgane/Ait Melloul 1,1 Mio. Casablanca: über 3 Mio. Fès: 1,6 Mio. Kénitra: 650.000 Marrakesch: 1 Mio. Meknès: 690.000 Nador: 165.000 Oujda: 500.000 Rabat (mit Salé; Hauptstadt): 1,5 Mio. Safi: 310.000 Tanger (mit Asilah): 1,1 Mio. Tétouan: 400.000
  - **Mitgliedschaft in internationalen Organisationen:** UN (*United Nations*); Union für den Mittelmeerraum; Union des Arabischen Maghreb; ECA (*Economic Commission for Africa*); FAO (*Food and Agriculture Organization*); IWF (Internationaler Währungsfond); Weltbank; GATT/ WTO (Welthandelsabkommen); Arabische Liga; Islamische Konferenz; OSZE-Partnerland. Marokko ist als einziges afrikanisches Land wegen des ungeklärten Status der Westsahara nicht Mitglied der Afrikanischen Union (AU).
  - **Maßsystem:** metrisch.
  - **Uhrzeit:** MEZ minus 1 Std. (während der Zeit, in der sich marokkanische und deutsche Sommerzeit nicht überschneiden, minus 2 Std.).
  - **Strom:** 220 V, kein Adapter notwendig.
- ☐ Weberin in einer Teppichkooperative in Tazenakht

# Die Regionen im Überblick

## 1 Agadir und nördliche Küste | 33

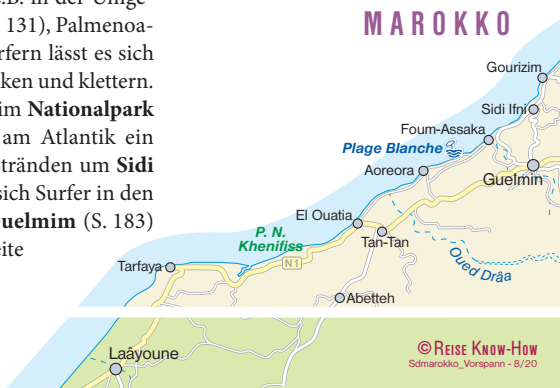
**Agadir** (S. 36), das Badezentrum des Landes, hat keine historischen Sehenswürdigkeiten zu bieten. Doch dank seiner guten Verkehrsanbindung eignet sich die moderne Stadt gut als Ausgangspunkt für Touren im Süden. Die schönen Atlantikstrände nördlich von Agadir, z.B. **Sidi Kaouki** (S. 80), sind ein Eldorado für Wind-, Body- und Kitesurfer. Das einzigartige Flair des Künstler-, Surfer- und Fischerstädtchens **Essaouira** (S. 84), das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, genießt man am besten in einem der Gästehäuser in der Altstadt.

## 2 Sous, Anti-Atlas und südliche Küste | 111

Das fruchtbare Sous-Tal trennt den Hohen Atlas vom Anti-Atlas, dem südlichsten Gebirgszug der Atlaskette. Zwischen kargen Granitbergen, z.B. in der Umgebung von **Tafraoute** (S. 131), Palmenoasen und alten Lehmdörfern lässt es sich wunderbar wandern, biken und klettern. Vogelliebhaber finden im **Nationalpark Oued Massa** (S. 164) am Atlantik ein Paradies vor. An den Stränden um **Sidi Ifni** (S. 193) tummeln sich Surfer in den Wellen. Südlich von **Guelmim** (S. 183) beginnt die endlose Weite der Sahara.

## 3 Marrakesch | 207

In Marrakesch, dem Zentrum Südmarokkos, locken quirlige Märkte, prachtvolle Paläste, Gaukler und Geschichtenerzähler, schicke Gästehäuser, Bars und Restaurants – wohl in kaum einer anderen Stadt kann man die Gegensätze zwischen orientalischer Tradition und modernem Lebensstil so hautnah erleben wie in dieser Metropole, die inzwischen rund eine Million Einwohner hat. Highlights sind u.a. der legendäre **Djamâa el-Fna** (S. 214) mit seinen Akrobaten, Schlangenbeschwörern und allabendlichen Essensständen, die **Suqs** (S. 221) bzw. verwinkelten Gassen der Altstadt, wo es einfach alles zu kaufen gibt, und die **Medersa Ben Youssef** (S. 225), eine ehemalige Hochschule für islamische Theologie aus dem 14. Jh., ein Meisterwerk maurischer Architektur.



## 4 Nördlicher Hoher Atlas | 279

Zwei Straßenpässe mit tollem Ausblick führen über das höchste Gebirge Nordafrikas in den wüstenhaften Süden. Ob zu Fuß, per Mountainbike oder mit Ski – im Hohen Atlas können sich Aktive ausgeben. Die Berge und Täler laden zu ausgedehnten Wanderungen und Trekkingtouren ein, z.B. bei **Agouti** (S. 297) oder **Imlil** (S. 313). Auf den Gipfeln bis über 4000 m Höhe liegt von Dezember bis März Schnee, im Sommer herrschen angenehme Temperaturen. Die schroffe

Bergwelt durchziehen fruchtbare Flusstäler, in denen Berberdörfer aus Stein und Lehm über grünen Terrassenfeldern an den Hängen kleben. Mit den **Ouzoud-Wasserfällen** (S. 286) finden sich in der Region die höchsten Wasserfälle ganz Marokkos. In den beeindruckenden Kasbahs von **Telouët** (S. 329) und **Ait Benhaddou** (S. 334) lernt man authentische Berberarchitektur kennen. Die **Moschee Tin Mal** (S. 324) war die Geburtsstätte der Almohaden-Dynastie und ist mit der Moschee Hassan II. (in Casablanca) das einzige Gotteshaus in Marokko, das Nicht-Muslime betreten dürfen.



Der Grenzverlauf zwischen Marokko und Algerien ist in diesem Bereich nicht eindeutig geklärt, ein Grenzübertritt nicht gestattet!

ALGERIEN



## 5 Ouarzazate und Drâa-Tal | 341

Der sogenannte Große Süden (Le Grand Sud) ist das Land der mächtigen Ksour und Kasbahs aus Lehm, der Oasen und Wüstenlandschaften – hier sieht Marokko aus, wie man es aus Touristenprospekten kennt. **Ouarzazate** (S. 345) ist das Hollywood Marokkos und die Touristenmetropole des Südens. Hier starten Touren ins Drâa-Tal, z.B. nach **Agdz** (S. 357). In den wunderschönen Palmenoasen des Drâa-Tals streift man durch ursprüngliche Ksour (Lehmdörfer) und lernt traditionelle Bewässerungstechniken kennen. Die Sanddünen des Erg Chegaga erreicht man am gemütlichsten mit Kamelen: In drei Tagen geht es von **M'hamid** (S. 381) bis zu den Dünen. In der Region steht eine der ältesten Lehm-burgen Marokkos, die teilweise renovierte **Kasbah Tamnougalt** (S. 361).

## 6 Die Straße der Kasbahs | 387

Zwischen der im Frühjahr schneebedeckten Gipfelkette des Hohen Atlas im Norden und der braunen Steinwüste des Djabal Saghro im Süden verläuft die „Straße der (1001) Kasbahs“ nach Nordosten und durchquert dabei spektakuläre Landschaften, vorbei an zahlreichen festungsartigen Lehm-burgen und -dörfern, z.B. **Boumalne du Dadès** (S. 404). Von Boumalne sollte man einen Ausflug in die Dadès-Schlucht mit ihren roten Felsformationen nicht verpassen. Von Tinerhir führt eine Asphaltstraße durch

die Todrha-Schlucht bis nach **Imilchil** (S. 423) im zentralen Hohen Atlas; hier sind schöne Wanderungen in der Bergwelt und an den Seen möglich. **Skoura** (S. 396) ist eine idyllische Palmenoase, die zur Entspannung einlädt. Der letzte, weniger besuchte Teil der Straße der Kasbahs führt von Tinerhir durch karge Wüstenlandschaft bis nach Errachidia.

## 7 Der Südosten und das Tafilalet | 433

Im dünn besiedelten und infrastrukturrell kaum entwickelten Südosten Marokkos sind Touristen fast unbekannt. Nomaden ziehen mit ihren Tieren durch die kargen Wüstenlandschaften und Halfagrassteppen. Das **Tafilalet** (S. 438) ist das größte zusammenhängende Oasengebiet Marokkos und Heimatregion der bis heute herrschenden Alawiten-Dynastie. In der Wüstenoase **Erfoud** (S. 439) kann man sich in eine Werkstatt begeben und zusehen, wie uralte Fossiliensteine zu Tischplatten und Schalen verarbeitet werden. Eine der schönsten Trekkingrouten in Marokko führt in fünf Tagen quer durch die eindrucksvolle Bergkulisse des **Djabal Saghro** (S. 472) bis nach Nekob. Bei **Merzouga** (S. 453) befindet sich das größte und von Touristen viel besuchte Dünengebiet Marokkos, der Erg Chebbi: Bis zu 200 m hoch türmen sich die Sandmassen und heben sich golden schimmernd gegen die schwarze Steinwüste und den blauen Himmel ab.

☒ Sonnenuntergang in Legzira



# Reiserouten und Touren

## Verkehrsmittel

Marokko lässt sich sehr gut auf eigene Faust bereisen, egal ob mit dem **Mietwagen** (ca. 30 €/Tag) oder mit **öffentlichen Verkehrsmitteln**. Das Asphaltstraßennetz ist sehr gut ausgebaut, sodass man mit einem Kleinwagen problemlos alle Highlights erreicht und auch abseits der Touristenströme schöne Routen findet. Wer einen **Geländewagen** mietet oder mit dem **Mountainbike** unterwegs ist, kann auch abenteuerliche Touren auf Pistenstrecken in den Bergen und der Wüste unternehmen (entsprechende Erfahrung und Ausrüstung vorausgesetzt).

Der **Verkehr** in Marokko ist nicht so chaotisch wie in anderen afrikanischen Ländern, dennoch kann es nach der Ankunft z.B. in Marrakesch erst einmal Nerven kosten, sich zwischen den in alle Richtungen drängelnden Autos, Mopeds, Droschken und Fußgängern einen Weg zu bahnen – Umsicht und defensives Fahren sind unbedingt notwendig.

**Bahnverkehr** gibt es nur zwischen den großen Städten im Norden (Tanger, Rabat, Casablanca, Fès, Oujda). Der südlichste Bahnhof befindet sich in Marrakesch. Deshalb kann man die in diesem Reiseführer beschriebenen Regionen nicht mit dem Zug, sondern nur per **Bus**

☐ Die Passstraße über den Tizi-n-Tichka ist gut ausgebaut und (meist) auch im Winter problemlos befahrbar



**oder (Sammel-)Taxi** ansteuern. Die Gesellschaften CTM und Supratours verfügen über die komfortabelsten und am besten gewarteten Busse, die alle größten Orte im Süden ansteuern. Wählt man eine andere (billigere) Busgesellschaft, so muss man mit Verspätungen und Pannen rechnen. Kleine, abgelegene Dörfer in den Bergen oder in der Wüste erreicht man mit dem Sammeltaxi (bis zu 6 Pers.) und Minibussen.

Wegen der Größe und Vielfältigkeit des Landes sollte man sich unbedingt **genug Zeit nehmen** und nicht versuchen, in einer Woche alle Highlights zwischen Marrakesch und Anti-Atlas abzuklappern, sondern sich lieber für eine Auswahl reizvoller Ziele entscheiden. Es gibt überall so viel zu sehen, dass man besser flexibel plant, um an einem Ort oder in einer Region auch mal länger zu bleiben, wenn es einem dort gut gefällt.



## Reiseberatung

Afrika-Neulingen fällt es manchmal schwer zu beurteilen, welche Landesteile sich wie bzw. mit welchen Verkehrsmitteln am besten bereisen lassen, die passenden Reiseziele und -zeit für die eigenen Interessen auszuwählen und die Sicherheitslage einzuschätzen. Die Autorin **Astrid Därr** ist seit früher Kindheit in ganz Marokko und Afrika unterwegs – mit dem eigenen Fahrzeug, mit Bus und Bahn sowie als Reiseleiterin von

Blick über das Drâa-Tal  
von der Dachterrasse der Kasbah in Tamnougalte

Trekking- und Wandertouren, häufig auch als allein reisende Frau. Bei Interesse an einer individuellen Reiseberatung und -planung können Leser mit der Autorin Kontakt aufnehmen: [www.daerr.net](http://www.daerr.net), [web@daerr.net](mailto:web@daerr.net) (Beratung gegen Honorar, Terminvereinbarung notwendig).

## Routenvorschläge

Die vorgeschlagenen Routen führen **durch verschiedene Landesteile** und sind straff geplant – an vielen Orten kann man wesentlich mehr Zeit verbringen. Um nicht in Stress zu geraten, sollte man unbedingt zusätzliche Erholungs- bzw. „Puffer“-Tage einkalkulieren.

074sm20 ad



## Tour im „Großen Süden“

- **Dauer:** mind. 2 Wochen
- **Transport:** mit dem eigenen Auto bzw. Mietwagen oder mit dem Bus
- **Ausgangspunkt:** Marrakesch
- **Reisezeit:** September bis November, März bis Juni. Bei einer Reise in den Wintermonaten Dezember bis März können die Pässe über den Hohen Atlas verschneit sein und Minustemperaturen das Reisen sehr ungemütlich machen.

Diese Tour verbindet die **wichtigsten Highlights im Süden:** von der spektakulären Fahrt über den Hohen Atlas, entlang der Straße der Kasbahs mit ihren Lehmbugen, Flussoasen und Schluchten, sowie zu den Dünen des Erg Chebbi bei Merzouga.

**1./2. Tag:** Anreise und Besichtigung von Marrakesch.

**3./4. Tag:** Fahrt über den Tizi-n-Tichka-Pass über den Hohen Atlas nach Ouarzazate (Bus oder Auto) mit Stopp in Aït Benhaddou (Kasbahs, UNESCO-Weltkulturerbe) und Telouët (nur Selbstfahrer). In Ouarzazate Besuch der Kasbah Taourirt und der Filmstudios.

**5. Tag:** Fahrt entlang der Straße der Kasbahs nach Skoura und Boulmane du Dadès, Ausflug in die Dadès-Schlucht mit ihren Felsformationen. Evtl. zwei Nächte in Skoura oder in der Dadès-Schlucht.

**6. bis 8. Tag:** Fahrt über Tinerhir (Ausflug in die Todhra-Schlucht), Tinejdad (Besichtigung Ksar el Khorbat, Quellen von Lalla Mimouna), Errachidia und Rissani nach Merzouga in die Wüste.



**9./10. Tag:** Merzouga, Sandwüste Erg Chebbi, Kameltour oder zwei Nächte im Hotel oder einem Wüstencamp.

**11./12. Tag:** Fahrt über Rissani nach Alnif (Fossilien), Tazzarine (ursprüngliche Oase) und Nekob (Kasbahs und Palmenoase), Ausflug ins Massiv des Djabal Saghro (Bab'n'Ali) und evtl. Wanderung (dann zwei Nächte in Nekob).

**13. Tag:** Fahrt ins Drâa-Tal nach Zagora oder M'hamid mit Wüsten- bzw. Kameltour (zusätzlich 1–2 Tage).

**14. Tag:** Rückfahrt durch das Drâa-Tal (Besichtigungspunkte: Töpferwerkstätten und Bibliothek von Tamegroute, Kasbah von Tamougalte, Oasengärten von Agdz) nach Ouarzazate und Marrakesch.

## Südmarokko-Kurztrip

- **Dauer:** 1 Woche bis 10 Tage
- **Transport:** mit Mietwagen oder Bus
- **Ausgangspunkt:** Marrakesch
- **Reisezeit:** ganzjährig, im Winter evtl. Schnee im Hohen Atlas (auf der Etappe Marrakesch – Ouarzazate)

Auf dieser kurzen Rundreise kann man einige der landschaftlichen und kulturellen **Highlights des Südens** erkunden. Die Straße der Kasbahs und die Sandwüste (Erg Chebbi, Erg Chegaga) fallen jedoch wegen der großen Distanz weg.





075sm20 ad

**1./2. Tag:** Anreise und Besichtigung von Marrakesch.

**3. Tag:** Fahrt über den Tizi-n-Tichka-Pass über den Hohen Atlas nach Ouarzazate (Bus oder Auto) mit Stopp in Aït Benhaddou (Kasbahs, UNESCO-Weltkulturerbe) und Telouët (nur Selbstfahrer). In Ouarzazate Besuch der Filmstudios und der Kasbah Taourirt. Falls ein zusätzlicher Tag zur Verfügung steht, sollte man einen Abstecher in die Palmenoase Skoura an der Straße der Kasbahs unternehmen.

**4. Tag:** Fahrt über Tazenakht (evtl. Besuch einer Teppichkooperative) und Taliouine (Safran-Anbaugebiet) nach Tairoudant (Besichtigung der Altstadt mit dem Suq).

**5. Tag:** Fahrt nach Agadir, je nach Zeit mit Abstecher in den Nationalpark Oued Massa (nur mit Mietwagen).

**6. Tag:** Strand-/Surftag in Agadir oder an den nördlichen Stränden (Taghazoute), als Alternative bietet sich ein Ausflug ins Paradise Valley, zu den Wasserfällen von Immouzer oder zum Bienenhaus von Inzerki an.

**7. Tag:** Rückflug von Agadir oder Rückfahrt über die Autobahn nach Marrakesch. Wer einen zusätzlichen Tag zur Verfügung hat, sollte einen Ausflug ins Ourika-Tal (u.a. Anima Garden) oder in die Agafay Desert planen.

☒ Blick auf den Ksar von Aït Benhaddou vor dem verschneiten Hohen Atlas



## Anti-Atlas-Rundreise

■ **Dauer:** mind. 2 Wochen bei Ausgangspunkt Marrakesch, bei Ausgangspunkt Agadir 1 Woche bis 14 Tage (mit Badeaufenthalt in Agadir)

■ **Reisezeit:** September bis November, Februar bis Juni (Ausgangs-/Endpunkt Marrakesch), September bis Juni (Ausgangs-/Endpunkt Agadir)

Der Anti-Atlas mit seinen **schroffen Granitbergen, Palmenoasen, Terrassenfeldern und ursprünglichen Berberdörfern** wird vergleichsweise wenig von Touristen besucht – besonders schön ist es hier im Februar zur Mandelblüte. An der Straße zwischen Fom-Zguid und Tata erlebt man weite Wüstenlandschaften. Bei An-/Rückreise von Agadir beginnt man in umgekehrter Reihenfolge und tritt die Rückfahrt nicht über die Atlaspässe an, sondern fährt von Ouarzazate über Taliouine zurück nach Agadir.

**1. bis 3. Tag:** Marrakesch (Medina mit Suqs und Monumenten, Gärten, Museen).

**4. Tag:** Fahrt über den den Tizi-n-Tichka-Pass und Telouët – Aït Benhaddou (Selbstfahrer) nach Ouarzazate oder über den Tizi-n-Test-Pass nach Taroudannt.

**5. Tag:** Fahrt von Ouarzazate über Tazenakht (Teppichkooperativen) und Taliouine (Safranbau) nach Tata oder auf der malerischen Strecke nach Fom-Zguid (weiter über Tissint nach Tata, 1–2 Tage zusätzlich).

**6./7. Tag:** Fahrt durch schöne Wüstenlandschaft von Tata über Icht und Tarhijt zur Speicherburg Id Aissa in Amtoudi.



Bergstrecke über Ida Oussemlal nach Tafraoute (Selbstfahrer) oder über Bou Izakarne und Tiznit (Medina-Besichtigung) nach Tafraoute in den zentralen Anti-Atlas.

**8./9. Tag:** Touren und Wanderungen in der Granitfelsenlandschaft von Tafraoute und Umgebung (Ammelntal, Schlucht von Aït Mansour).

**10. Tag:** Fahrt über Aït Baha nach Taroudannt, auf dem Weg Besichtigung von Tizourgane.

**11. Tag:** Taroudannt (Stadtbesichtigung) und Weiterfahrt nach Agadir.

**12. Tag:** Agadir (Strand, Ausflug an die nördlichen Strände und ins „Paradise Valley“), evtl. Rückreise von Agadir.

**13. Tag:** Rückfahrt nach Marrakesch (bei ausreichend Zeit über Essaouira, mind. 1 Tag zusätzlich dort).

**14. Tag:** Rückflug von Marrakesch.

Im Ammelntal (Anti-Atlas) sind noch viele traditionelle Wohnhäuser aus Stein und Lehm erhalten

076m20 ad



### Im Anti-Atlas zieht der Frühling ein:

Die ansonsten wüstenhafte Granitfelsenlandschaft schmückt ein Blütenteppich und die Mandelbäume blühen rosa-rot. Mandelfest mit Folklore in Tafraoute.

### Rosenfest:

Im **Rosental** ist Erntezeit der Rosenblüten, die mit dem **Rosenfest in Kelâa M'Gouna** gefeiert wird.

### Schönste Reise- und Wanderzeit:

Gilt für alle **Landesteile**, später wird es besonders im Süden sehr heiß und trocken. Touristische Hochsaison an Ostern.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

### Winter in Marokko:

Im **Hohen Atlas und in den hohen Lagen des Mittleren Atlas liegt Schnee**. Einige Gebirgsstraßen und -pisten sind evtl. gesperrt oder nicht befahrbar. Alpinisten können **Ski-touren** z.B. im Djabal-Toubkal-Gebiet unternehmen, **Surfer** freuen sich zu dieser Zeit auf die besten Wellen am Atlantik. Im ganzen Land kann es im Winter nachts empfindlich kalt werden (auch in der Wüste), nur wenige Unterkünfte haben eine Heizung.

### Fastenzeit:

Im **Fastenmonat Ramadan** haben tagsüber viele Restaurants und Cafés geschlossen, Museen und Ämter haben verkürzte Öffnungszeiten. Nach Sonnenuntergang tobt das Leben und es gibt besondere Leckereien.

### Festival:

Zum **Gnaoua-Festival in Essaouira** reisen Musikliebhaber aus aller Welt an.

**Festival:**  
**Festival national des Arts populaires** in Marrakesch.

**Gute Reisezeit:**  
**Angenehme Temperaturen** für Reisen im ganzen Land, für Wüstentouren sowie Wanderungen und Trekkings in den Gebirgen.

**Volle Campingplätze bis März:**  
**Europäische Wohnmobilisten überwintern in Marokko.** Die Campingplätze südlich des Hohen Atlas und an der südlichen Atlantikküste sind meist überfüllt.

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Ferienzeit in Marokko:**

In der **Ferienzeit der Marokkaner** sind die Strände und Campingplätze entlang der Atlantikküste oft überfüllt und schmutzig. Eine Reise in den Süden des Landes ist wegen der hohen Temperaturen nur etwas für hitzeresistente Traveller.

## TOP 5 – ORTE ZUM BUMMELN



068sm20 ad

### Marrakesch | 221

Die **Medina** von Marrakesch ist sicher für viele der **Inbegriff des Orients**: ein Labyrinth aus verwinkelten Gassen, mit Touristenshops, Gewürzläden und traditionellen Handwerksbetrieben in den Vierteln der Eisenschmiede und Lampenmacher, der Gerber, Färber und Schuster – ein Einkaufsparadies für Liebhaber orientalischen Kunsthandwerks.



067sm20 ad

### Agadir | 40, 46

In der modernen Küstenstadt gibt es zwar keine historische Altstadt zu besichtigen, dennoch lohnt sich ein Bummel entlang der **Strandpromenade** und am **Boulevard du 20 Août** mit zahllosen Cafés und Restaurants. In **La Nouvelle Medina d'Agadir** in Ben Sergao kann man durch eine nachgebildete Altstadt schlendern und Kunsthandwerk einkaufen.



ma20\_047 ad

### Essaouira | 84

Den Fischern beim Entladen ihres Fangs zusehen, von den Festungsmauern den Sonnenuntergang über dem Atlantik beobachten, durch die hellen Gassen flanieren und raffinierte Thujenholzarbeiten shoppen, auf einer Dachterrasse mit Meerblick sitzen oder mit dem Surfbrett über die Wellen zischen – die **blau-weiße Künstler-, Fischer- und Surferstadt** bietet für jeden etwas. Dank der stetigen Brise herrschen auch im Sommer angenehme Temperaturen.



ma20\_046 ad

### Taroudannt | 116

In Taroudannt südlich des Hohen Atlas herrscht im Vergleich zu Marrakesch herrlich wenig Touristenbetrieb. Die Altstadt umgibt eine **beeindruckende Lehmmauer** aus dem 16. Jh., in den Suqs kann man ungestört bummeln und das Marktreiben beobachten. Taroudannt ist bekannt für seinen Silberschmuck. Wer's romantisch mag, nimmt sich eine Pferdekutsche zur Erkundung der Stadt.



069sm20 ad

### Tiznit und Sidi Ifni | 156, 193

Die im Vergleich zu Marrakesch sehr übersichtliche, von einer mächtigen Mauer umgebene Altstadt von Tiznit ist das Zentrum der **Gold- und Silberschmiede**. Die Medina wird nur wenig von Touristen besucht und so bummelt man hier völlig ungestört. Etwa 75 km südlich von Tiznit lädt auch das Küstenstädtchen Sidi Ifni mit seinen **spanischen Kolonialhäusern** zu einem Spaziergang ein.

## TOP 5 – ARCHITEKTONISCHE HIGHLIGHTS

### Maurische Monumente in Marrakesch | 225, 233, 236, 224

In der Altstadt von Marrakesch gibt es einige der prachtvollsten maurischen Monumente des Landes zu besichtigen. Die **Medersa Ben Youssef** (14. Jh.), den **Bahia-Palast** (19. Jh.) und die **Saadier-Gräber** (16. Jh.) schmücken feinste Mosaik, Stuckornamente und Zedernholzschnitzereien. Auch das **Musée de Marrakech**, untergebracht in einem historischen Stadtpalast, ist einen Besuch wert.



054sm20 ad

### Kasbahs in Telouët und Aït Benhaddou | 329, 334

Eindrucksvolle Beispiele der Berberarchitektur sind die mehrstöckigen Lehmburgen (Kasbahs), die früher als **Wohn-, Schutz- und Herrschaftsburgen** für die Gemeinschaft eines Stammes dienten. Besonders imposant sind die Kasbahs von Aït Benhaddou (UNESCO-Weltkulturerbe) und die von Telouët, die der Pascha *el-Glaoui* im Inneren mit maurischem Dekor verschönerte.



ma20\_049 ad

### Festungsdorf Tizourgane | 129

Wie eine Festung thront das Dorf aus Stein auf einer Kuppe im Anti-Atlas zwischen Aït Baha und Tafraoute. Die aufwendig aus Bruch- und Legesteinen errichteten, mehrgeschossigen Häuser und Mauern schmücken Ornamente. Von der Dachterrasse der dortigen Herberge bietet sich ein grandioser Ausblick auf die Terrassenfelder und Berge der Umgebung. Tizourgane ist ein außergewöhnliches Beispiel der **Berberarchitektur** im Anti-Atlas.



070sm20 ad

### Lehmbug von Tamnougalt | 361, 362

Die Kasbah von Tamnougalt liegt in einer malerischen, von Wüstenbergen umgebenen **Palmenoase im Drâa-Tal** südlich von Ouarzazate. Hier kontrollierte seit dem 17. Jh. der lokale Qaid (Gouverneur) den Karawanenweg in Richtung Timbuktu. Die Nachkommen des damaligen Qaids renovierten einen Teil des großen Lehmkomplexes und richteten darin ein Museum und nettes Gästehaus ein.



ma20\_051 ad

### Speicherburg von Amtoudi | 167

Der **Agadir Id Aïssa** thront imposant auf einem Hügel über der Flussoase von Amtoudi im südlichen Anti-Atlas. Man genießt nicht nur einen grandiosen Ausblick, sondern erhält auch einen Einblick in die Tradition der aus Schichtsteinen errichteten Speicherburgen, in denen die Menschen der Region ihre Wertgegenstände und Ernteträge lagerten und bei Stammeskonflikten Zuflucht suchten.



ma20\_052 ad